



Heidelberg, d. 18. III. '08.

L i e b e r F r e u n d !

Mit vielem Dank für Deine herzlichem Zeilen vom 2. v. M. komme ich heute mit einer Nachricht zu Dir, deren Folgeerscheinungen Dich hoffentlich nicht allzuviel Zeit kosten.

Die Wiener "Urania", in der ich im verflissenen Herbst 2 babylonischen Vorträge gehalten habe, wünscht die Wiederholung dieser ehütze's, wozu wir am 4. & 6. April in Wien zu sein haben. Am 7. früh möchten wir dann sofort nach Pest fahren, und es sollte meiner Frau und mir eine ganz ausserordentliche und herrliche Freude sein, Dich und Deine hochverehrte Gattin einmal wiederzubegegrüssen. Wir wollen im Hôtel "Hungaria", das uns hier empfohlen worden ist, absteigen, und ich würde ein paar Tage vorher dorthin schreiben, um sicherzugehen. Am Donnerstag d. 9. gegen Mitternacht soll es dann weitergehen - in das lang, lang ersehnte Kospeli, das zusammen mit Brussa das Ziel unserer nur bis in die ersten Tage des Mai bemessenen Ferien bilden soll. darf ich Dich nun schon jetzt mit zwei Fragen quälen? 1) genügt es, sich erst während unseres Aufenthaltes in Pest um einen platz im Orientexpress umzutun, oder ist es besser, schon vorher, von hier oder von Wien aus, vorzumerken?; und wenn letzteres, wohin habe ich mich zu diesem Zwecke zu wenden? - 2) werden wir Euch voraussichtlich während unseres Pester Aufenthalts dort antreffen und können wir irgendetwas verabreden, was Dich und Deine verehrteste Gattin möglichst wenig stört und incommodiert? Ich bitte um freundliche, aber auch durchaus freimütige Beantwortung an die Quälgeister! - -

Kennst Du einen Herrn J. Galgóczy? Der hat mir vor kurzem einen sumerologischen Beitrag für Z. A. gegeben, der jedenfalls auf ein eifriges Studium der Texte schliessen lässt. Mit schönsten Empfehlungen und Grüssen von Haus zu Haus einstweilen und immer Dein getreuer

C. Bezold.